

TERRALAVAR®-MOBIL



Einsatz mobiler Behandlungsanlagen auf Altlasten

Verfahrensbeschreibung:

Der Einsatz mobiler Technologien stellt ein besonders wirtschaftliches Instrument zur zügigen Bewältigung von Umweltproblemen auf Altlastenstandorten dar, wenn der bei den Sanierungsmaßnahmen anfallende Bodenaushub oder Bauschutt durch eine Waschanlage so aufbereitet werden kann, dass eine Rückverfüllung auf dem Gelände möglich ist.

Die Wirtschaftlichkeit einer on-site Bodenwäsche wird dann nicht nur durch die Einsparungen von Transporten des belasteten Bodens zu einer stationären Entsorgungsanlage, sondern auch durch die Einsparungen im Ankauf von Füllböden – diese werden ja gerade durch die Mobilanlage produziert – bestimmt.

Die ZECH UMWELT Gruppe verfügt neben stationären Zentren für die Behandlung belasteter Böden in Deutschland und

Brasilien mit diversen Behandlungsverfahren auch über sehr flexibel einsetzbare mobile Bodenwaschtechnologien, die sich mit ihrer modularen Mobiltechnik bereits in verschiedenen Großprojekten im In- und Auslandseinsatz bewährt haben.

Technische Rahmendaten der mobilen TERRALAVAR®-Bodenwaschanlagen:

Leistung:	20-50 t/h
Aufstellfläche:	1.500 m ²
Handlingsfläche:	1.000 m ²
Stromanschluss:	400 KVA oder Diesellaggregat
Wasser/Abwasser:	Kreislaufwasserführung
Produkte:	Füllsand/Kies
Reststoffkonzentrat:	Tonfilterkuchen
Aufbauzeit:	2 bis 6 Wochen
Personalbedarf:	2 AN/Schicht zzgl. 2 Radlader mit Mann

VORTEILE DER MOBILEN TERRALAVAR®-ANLAGEN

Flexibilität: Der modulare Anlagenbau ermöglicht es nach dem Prinzip „so wenig Technik wie möglich aber so viel wie nötig“ in jeweils kurzer Zeit projektspezifisch die Technologie optimal auf die Bodenzusammensetzung und Schadstoffproblematik anzupassen.

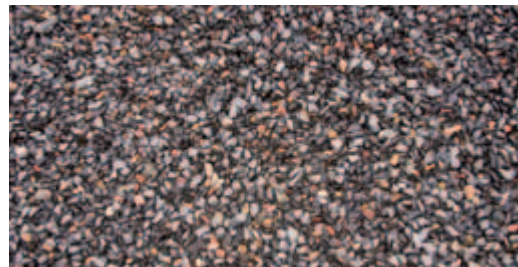
Maßgeschneiderte Lösungen: Eine maßgeschneiderte Lösung mit der richtigen Auslegung erforderlicher Technik sowie sicherer Kalkulation basiert auf der Auswertung unserer eigenen, im Vorfeld durchgeführten Labor- oder Technikumversuche. Zusammen mit unserer langjährigen Erfahrung führt dies zu einer exakten Voraussage des Sanierungsverlaufs.

Hohe Durchsatzleistung: Durchsatzleistungen von 20 bis über 50 t/h sind mit der mobilen Bodenwäsche realisierbar. Durch diese hohen Durchsatzleistungen kann ein zügiger Baustellenablauf garantiert werden.

Breites Schadstoffspektrum: Neben organischen Schadstoffen wie Mineralölen (MKW, BTEX), Teerölen (PAK) und halogenierten Kohlenwasserstoffen (CKW, LHKW) können auch Schwermetalle von Bodenkorn separiert werden. Der Einsatz von Mobiltechnik sollte insbesondere bei größeren Altlastensanierungen schon im Vorfeld der Ausschreibung als Alternative zur externen Versorgung geprüft werden.



Grobkies



Feinkies



Sandfraktion

